
TK Wintersport
Remo Gatti, Teussenrain 23, 3454 Sumiswald
Fon +41 (0)43 960 35 83 · Mobile +41 (0)79 652 90 66 · remo.gatti@svse.ch

Jahresrückblick SVSE Wintersport Saison 2015/2016

Sumiswald, 21. Mai 2016

Eigentlich müsste dieses Mal der Titel «...Saison 2016» lauten. Die Jahreszahl 2015 darf ohne grosses Federlesen weggelassen werden. Apropos Federlesen: Es war einmal... So beginnen die meisten Grimm-Märchen, auch jenes von Frau Holle. Und die Ärmste musste die vergangenen Monate viel einstecken: «Frau Holle im Winterschlaf», «Frau Holle am Pennen», «Frau Holle in den Sommerferien» oder «Frau Holle macht Pause» waren nur einige der Presseüberschriften, welche ihre Untätigkeit beim Federkissen schütteln kommentierten. Getreu dem Motto «lieber spät als nie», schüttelte dann die gute Frau Holle doch noch ihre Kissen. Doch ihr spätes Wirken fand keinen medialen Zuspruch. Im Gegenteil: «Frau Holle meint es zu gut», «Frau Holle wütet weiter» oder gar fragend auf Tele Züri «Hat Frau Holle Depressionen?» lauteten einige der Überschriften, als die gute Frau im April nochmals ihr Bestes gab.

Sicher, zu Beginn der Saison fehlte der Schnee und einen etwas grösseren Einsatz von Frau Holle hätten wir uns alle gewünscht. Rückblickend aber stimmten die Einsätze von Frau Holle recht gut mit unserem Wintersportprogramm überein. Und nun, zu Beginn vom Mai geniessen wir bereits frühlingshafte Temperaturen und wärmende Sonnenstrahlen. Dies untrügliche Zeichen, dass für die Wintersportabteilung vom SVSE die Saison 2015/2016 über kurz oder lang wohl definitiv der Vergangenheit angehören wird. Zeit also, als Leiter Wintersport die vergangenen Wintermonate in schriftlicher Form Revue passieren zu lassen.

Nachfolgend findet ihr eine Auflistung unserer wichtigsten Aktivitäten, welche das Wintersport-Programm während der vergangenen Saison prägten. Die Aufzählung ist nicht vollzählig und beleuchtet nur die wichtigsten Aspekte. Die vollständigen Berichte, kombiniert mit Bildern und weiteren Informationen findet ihr im Internet unter www.svse.ch und www.svse-sm-wispo.ch. Einige Berichte erschienen auch im «kontakt» der Gewerkschaft SEV und in weiteren Medien der Personalverbände und Verkehrsunternehmungen.

Rennbetrieb Alpin und Langlauf

Der Saisonauftakt planten wir diese Saison mit den Rennen in Leysin. Leider gingen für diese Austragung beim CSC Lausanne nur ganz wenige Anmeldungen ein. Gekuppelt mit der bereits beschriebenen Untätigkeit von Frau Holle sahen sich die Verantwortlichen gezwungen, das Rennen abzusagen. Gemäss den Verantwortlichen vom CSC Lausanne reihte sich auch dieses Jahr in eine Reihe von unzähligen Versuchen ein, die Rennen am Leben zu erhalten. Somit werden die letzten, im Jahre 2014 durchgeführten Rennen diese Tradition definitiv beendet haben.

Mitte Januar 2016 dann ein ähnliches Bild im Appenzellerland: Grün statt Weiss die Hintergrundfarben am Skilift Horn. Dass uns Petrus nicht wirklich gut gesinnt ist, liess er uns an den beiden ersten Austragungen mit kräftigem Regen spüren. Dass sich aber auch Frau Holle in seine Linie stellt, ist dann schon fast Verschwörung pur. Eine Absage der Austragung vom 3. SVSE Nacht-Riesenslalom am Samstag, 16. Januar 2016 war somit die Folge. Doch quasi einer Bieridee ähnlich, entschied sich die TK Wintersport bereits bei

der Absage vom Nachriesenslalom für die Organisation eines Ersatzrennens in Elm.

«..Tapetenwechsel», so das vom OK bezeichnete Motto für die diesjährigen Eisenbahnerskirennen vom ESV Rätia. Nach rund 20 Jahren Gastrecht auf Davos Pischas wurde die diesjährige Austragung nach Grüşch Danusa verlegt. Besonders bei der An- und Abreise liegen die Vorteile für die Teilnehmenden von ausserhalb des Bündnerlands auf der Hand, verkürzen sich die Reisezeiten mit der neuen Wahl doch bedeutend. Bei schönem Wintersportwetter konnte am Sonntag, 7. Februar 2016 die erste Austragung beim Danus-Fuchs durchgeführt werden. «Die Feuertaufe ist bestanden», so das offizielle Statement vom OK nach dem Rennen. Dank der verkürzten Anreise und da die legendäre Tombola den Umzug ins vordere Prättigau auch geschafft hat, stimmen dieser Aussage die Teilnehmenden ebenfalls vorbehaltlos zu.

Die Schneefälle von Mitte und Ende Januar waren quasi die Grundlage für die Rennen in Amden. Mit dem traditionellen Trainingstag wurden die Rennen in Amden am Freitag, 26. Februar 2016 offiziell eröffnet. Das Angebot wurde rege genutzt und es konnte individuell an der Slalomtechnik gefeilt werden. Je zwei Läufe Riesenslalom und Slalom waren die Disziplinen, welche am Samstag, 27. Februar 2016 bei schönem und föhnigem Wetter ausgetragen werden konnten.



Wie schon unter der Absage vom 3. Nacht-Riesenslalom Schwende AI erwähnt, hatte der erste Nachmittags-Riesenslalom in Elm anlässlich einer Bieridee seine Geburtsstunde. Während wir noch die Absage auf dem Internet und per E-Mail kommunizierten, liefen im Hintergrund die Telefone für eine alternative Austragung vor den SVSE Schweizermeisterschaften heiss. Und siehe da, 14 Stunden später stand das Programm für einen Nachmittags-Riesenslalom am Mittwoch, 9. März 2016 auf dem Ämpächli fest. Am bewährten Ablauf und der Wertung analog den beiden vorangehenden Rennen in Schwende AI hielten wir fest: Jede Fahrt kostete fünf Franken und während einer Stunde kann der Riesenslalom nach Belieben und Kondition absolviert werden. Schlussendlich zählten die zwei besten Resultate für die Rangliste. Ganze 55 Teilnehmende holten sich in 145 gefahrenen Läufen quasi das Rüstzeug für die anschliessenden SVSE Schweizermeisterschaften. Die Bärli-Biber-Naturalpreise aus dem Hause Bischofberger in Weissbad stellten schlussendlich den Bezug zum Nacht-Riesenslalom in süsser Art her.

Bedingt durch die frühen Ostertage fanden unsere Saisonschlussrennen auf dem Jochpass in Engelberg erst nach diesen Festtagen statt. Richi Hurschler hat nicht nur den Grossteil aller Vorbereitungen in eige

ner Regie bewältigt, auch seine Wettervorhersagen stimmten wieder perfekt. Diesmal kein eitel Sonnenschein, dafür kam der starke Wind erst nach Rennschluss auf. So dass wir am Samstag, 2. April 2016 den knapp 60 Teilnehmenden einen perfekten Saisonabschluss bieten konnten. Mit den Rangverkündigungen und den Ehrungen im VVST-Skicup schlossen wir unsere alpine Saison 2015/2016 im Restaurant Wasserfall definitiv ab. Und das Wichtigste zum Schluss: Die alpine Rennsaison verlief, abgesehen von einigen Blessuren ohne Unfälle!

International blieb es diese Saison über eher ruhig. Die Ausschreibungen für die Jochpassrennen versandten wir auch an die Verantwortlichen der umliegenden Länder. Da wir sogar eine neue und preiswerte Übernachtungspauschale im Hotel Terrace in Engelberg anbieten durften, rechneten wir mit mindestens einer kleinen Delegation aus Österreich. Leider wurden unsere Hoffnungen nicht erfüllt, aber für die nächste Ausgabe in Engelberg bleiben wir am Ball oder besser Schneeball.

Der Rückblick auf die nordische Rennsaison fällt auch diese Saison kurz aus: Seit 2010 das letzte Churfürstenrennen ausgetragen wurde, findet sich auch kein nordisches Regionalrennen mehr auf unserem Terminkalender.

Die Geschichtsbücher der Rennen in Leysin haben sich also geschlossen. Schade sicher, dass wir nun auch die letzten alpinen Rennen in der Westschweiz aus unserem Rennkalender streichen müssen. Grundsätzlich benötige ich aber auch nach dieser Saison keine lange Klagemauer was die Teilnehmendenzahlen an unseren Rennen anbelangt. Die Zahlen decken sich in etwa mit jenen der beiden Vorjahre. Am meisten freut uns, dass die Resonanz auf den Nachmittags-Riesenslalom so gross war. Eine zweite Austragung werden wir sicher ins Auge fassen. Unsere grösste Sorge ist und bleibt aber mit Sicherheit der Nachwuchs. Die Zahl der gestarteten Kinder, Juniorinnen und Junioren an den Rennen in Engelberg lesen sich immerhin wie ein Silberstreifen über dem Starthang.

Ranglisten, Berichte und Links zu Bildergalerien der vergangenen Rennsaison sind unter www.svse.ch abrufbar.

SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf

Die Austragung unseres Hauptevents fand dieses Jahr vom Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. März 2016 in Elm statt.

Bei der letzten Austragung in Leukerbad durften wir auf eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Skiclubs aus der Region Torrent zählen. Mit dem ESV Rheintal-Walensee hat sich nun wieder eine SVSE-Sektion bereit erklärt, zusammen mit der TK Wintersport diese 82. Austragung zu organisieren und durchzuführen. Für eine partielle personelle Unterstützung durften wir zudem noch auf den ESC Winterthur zählen.

Als zweiten Grundpfeiler für eine reibungslose Durchführung zählte unser bewährtes und eingespieltes Wettkampfkomitee. Wie schon im Vorjahr durften wir auf eine vollzählige «Stamm-Crew» zählen.

Anders als beim Nacht-Riesenslalom in Schwende AI durften wir im Sernftal auf die volle Unterstützung von Petrus zählen. Sonne pur! Einziger Wermutstropfen: Vom 12. bis 14. März 2016 sollte genau jene Sonne bei ihrem Aufgang durch das Martinsloch auf die Kirche von Elm scheinen. Nebel und Wolken machten uns bei diesem Spektakel einen Strich durch die Rechnung. Der geneigte Leser merkt: Die Schuld schieben wir dafür dem Nebel und den Wolken zu, nicht etwa auf Petrus...

Der Vortag der eigentlichen Schweizermeisterschaften wurde für vielerlei Vorbereitungsarbeiten genutzt,

um dann am Donnerstagmorgen bereit zu sein für die erste Austragung. Der Auftakt mit einem SVSE Nachmittags-Rennen am Mittwoch bewährte sich und wird nach Möglichkeit auch an den kommenden Austragungen weitergeführt. Die gemachten Erfahrungen aus den beiden vorliegenden Jahren, die Slalomläufe am ersten Renntag auszutragen, setzten wir auch auf Ämpächli ob Elm um. Der zweite Renntag startete am Morgen mit zwei Läufen Riesenslalom. Die Sicht auf imposante Bergketten und die warmen Sonnenstrahlen liessen uns das Renngeschehen genussvoll und doch sportlich erleben. Am Nachmittag folgte die Austragung vom Staffellauf mit Start und Ziel in Elm Dorf. Als sportlicher Abschluss wurde am Samstagvormittag wie gewohnt das Einzellanglauf-Rennen absolviert.

Ein Rahmenprogramm, welches keine Wünsche offen lässt und etwas Geschichte zum vergangenen Bahnbetrieb: Die Sernftalbahnen stellte ihren Betrieb am 31. Mai 1969 ein. Der später gegründete Verein Sernftalbahnen hat sich zum Ziel gesetzt, das noch vorhandene Erbe der stillgelegten Schmalspurbahn Schwanden - Elm der Nachwelt zu erhalten. Die angegliederte Jugendsektion führte für uns im Start- und Zielgelände im Auftrag der Sektion ESV Rheintal-Walensee eine Bar. Richtig, nicht einfach eine Bar, sondern DIE Bar schlechthin! Dank unzähligen Stunden der Vorbereitung, dem Engagement eines Live-DJs und diversen passenden Bahn-Requisiten wurde die Bar fast schon zum Schmuckstück.

Die positiven Rückmeldungen vom Vorjahr bestärkten uns, die Skichilbi wiederum in Kombination mit einer nächtlichen Gondelfahrt anzubieten. Das Bergrestaurant Ämpächli unterstützte uns wo nur möglich und verhalf dem Abend einmal mehr zum Prädikat «unvergesslich». Einmalig dann auch die zu kürenden Schweizermeister: Das Geschwisterpaar Lucrezia und Curdin Lareida (beide ESV Rätia) durften sich auf 1480 müM schlussendlich als neue Schweizermeisterin und als neuen Schweizermeister feiern lassen.

Wie schon während den letzten drei Jahren, standen unsere Schweizermeisterschaften bei den online- und Print-Medien im regionalen Fokus. So wurden meine täglichen Presseberichte aktuell aufgeschaltet. Zu guter Letzt besuchte uns am ersten Austragungstag sogar noch das TV Südostschweiz für eine umfassende Berichterstattung, welche in einem drei Minuten langen Beitrag den SVSE Wintersport und die Schweizermeisterschaften porträtierte.



Meine persönlichen Dankesworte gelten im Besonderen den Sportbahnen Elm und der Elm Ferienregion, namentlich Bruno Landolt und Jonas Schaffner. Zudem schliesse ich mich gerne und vorbehaltlos den abschliessenden Aussagen von Modeste Jossen unserem Wettkampfleiter an: «Diese Schweizermeisterschaften konnten nur dank der grossartigen Unterstützung der Sportbahnen Elm und von Elm Ferienregion so erfolgreich ausgetragen werden» blickt Modeste Jossen auf die 82. Schweizermeisterschaften zurück. Er betont aber, dass die Durchführung des Events ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen wäre. «Mein Dank geht hiermit auch an den ESV Rheintal-Walensee und die weitere grosse Zahl von Helferinnen und Helfer» so Modeste Jossen.

Eine grosse Zahl von Bildern findet sich bereits unter www.svse-sm-wispo.ch. Für einen Gesamt-Rückblick kann über die vorgenannte Homepage eine DVD mit Hunderten von Bildern bei unserer Fotografin Emilie Lienhard bestellt werden. Diese sind weder Anzahlmässig limitiert noch signiert, beinhalten aber trotzdem einen Sammler- und Erinnerungswert. Ranglisten und viele weitere Informationen rund um die Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf sind ebenfalls unter www.svse-sm-wispo.ch abrufbar.

Wintersport-Camps

In bewährter Manier boten wir alle unsere Camps unter der Marke SVSE Wintersport an. Bis auf das wispo.login-Camp konnten alle Anmeldungen, Informationen und Rückblicke auf www.svse.ch/wispo vorgenommen und abgerufen werden.

Das Race-Camp im Toggenburg startete zu Beginn mit einer bescheidenen Schneedecke, dafür mit viel Wind. Im zweiten Wochenteil gab es dann endlich vom ersehnten Weiss, der Wind aber, der blieb. Trotz den Wetter- bzw. Windkapriolen konnten sich alle Teilnehmenden zusammen mit dem Chefcoach Dölf Alpiger und seinem Team Tamara und Mathias in der Technik vom Carven sowie im Slalom verbessern.

Holiday-Camp in Oberwald und Langlauf-Camp im Goms: Eine Symbiose schlechthin. Das erste bürgt für Lagerleben pur mit bester Küche von Irma Kilcher, das andere für Langlauf-Spass ohne Ende. Das Wallis musste übrigens über einen besseren Draht zu Frau Holle verfügen, als die Üsserschwizer. Jedenfalls erwartete das Goms die über 100 Teilnehmenden mit perfekten Bedingungen. Unter kundiger Anleitung von Roland Mader und seinem Leiterteam verbesserten sich alle in der Technik und genossen wohl ihren ersten Schneekontakt in der noch neuen Saison.

Die Schneesportwoche und die SnowPleasureDays in Zermatt bildeten die weiteren Eckpfeiler unseres vielfältigen Camp-Programms. Eine Reise quer durch die Schweiz seit der Austragung im Vorjahr in Samnaun waren die wohl grössten Veränderungen, welche Vreni Jossen und ihr Leiterteam einläuteten. Die Veränderungen im nachgelagerten Bereich vom Skifahren, kurz Après-Ski genannt, waren weniger einschneidend: «Schmuggleralm» in Samnaun, «Alm» in Zermatt lautete je eine der ungezählten Möglichkeiten mit ähnlicher Namensgebung.

Ich durfte auch dieses Jahr wieder jedes Camp persönlich besuchen und miterleben. Aus beruflichen Gründen leider von unterschiedlicher Dauer. Dabei durfte ich auch die professionelle Organisation und Durchführung aller Camps erfahren und bewundern.

Die Teilnehmerzahlen bei den vorgenannten Camps waren ähnlich gelagert wie im Vorjahr. So verzeichnete das Langlauf-Camp weiterhin über 100 Teilnehmende und auch das Race-Camp war mit mehr als 15 Teilnehmenden fast gleich hoch dotiert wie im Vorjahr. Die Schneesportwoche und die SnowPleasureDays waren mit über 45 Teilnehmenden ebenfalls gleich beliebt wie im Vorjahr.

Eine Erfolgstory im Kapitel Wintersport-Camps zum Schluss: Trotz intensivierten Kommunikationsmassnahmen gelang uns in den Vorjahren beim wispo.login-Camp der Durchbruch zu mehr Teilnehmenden nur mässig. Im direkten Gespräch mit Markus Jordi, dem SBB-Personalchef, kam ich im letzten Frühjahr auf die tiefen Zahlen der Teilnehmenden zu sprechen. Noch am gleichen Abend einigten wir uns darauf, dass wir eine Austragung vom wispo.login-Camp im Jahr 2016 mit einem Ziel von 80 Teilnehmenden umsetzen möchten. Mit drei verschiedenen Early-Bird Angeboten, welche preislich gestaffelt und mit einer Buchungsmöglichkeit im November begannen, gelang uns die Zielerreichung fast. 57 Teilnehmenden genossen schlussendlich Tage mit Schneesport in Fiesch. Sicher, bis zur gesetzten Marke mit 80 Teilnehmenden fehlen noch ein paar Ziffern. Doch im Vergleich zum Vorjahr verdoppelte sich die Teilnehmerzahl, was uns Mut für die Zukunft macht.



Rückmeldungen der Teilnehmenden von wispo.login-Camps aus Vorjahren, dass die Buchung über die Website auf www.svse.ch/wispo nicht ihren Bedürfnissen entspricht, folgten wir. So reaktivierten wir die Website www.wispo.ch und präsentierten das Camp in einem neuen virtuellen, drei Sprachigen Kleid. An dieser Stelle möchte ich mich bei Markus Jordi für seine wertvolle und wichtige Unterstützung vom wispo.login-Camp bedanken.

Schlussendlich gebührt allen Camp-Verantwortlichen, allen Leiterinnen und Leiter für ihren grossartigen Einsatz in einem der SVSE Wintersport-Camps einen herzlich Dank! Denn nur Dank ihnen ist es erst möglich, Camps in dieser Form überhaupt anbieten zu können!

Mit Ausnahme vom login-Camp steht im Übrigen allen Personen eine Camp-Teilnahme offen. Zudem erhalten SVSE-Mitglieder 10% Ermässigung auf die ausgeschriebenen Teilnehmerbeiträge. Rückblicke und Impressionen zum «gluschtig werden» gibt es unter www.svse.ch/wispo.

USIC-Meisterschaften Langlauf und Ski Alpin

Aserbeidschan? Norwegen? So lautete meine Fragestellung vor einem Jahr, in welchen Ländern wohl, wir an den nächsten USIC-Meisterschaften teilnehmen dürfen. Genau in den kommenden Tagen findet in Albena (Bulgarien) das General Meeting statt, wo solche Absprachen erfolgen. Und wer weiss, vielleicht können wir schon in Kürze mit den konkreten Konzeptstellungen beginnen...

Offizielle Partner des SVSE Wintersport



Dankes- und Schlussworte

Meine nun achte Saison als Leiter Wintersport beim SVSE gehört in einer knappen Woche der Vergangenheit an. Rückblickend darf ich auf eine etwas weniger zeitintensive und herausfordernde Winter-, aber dennoch Ganzjahreszeit als vor einem Jahr zurückblicken. Gerade deshalb liess ich mich nach einem Jahr als interimistischer Sportchef vollständig in die Geschäftsleitung vom SVSE wählen. Dieses Engagement hoch zwei bietet aber auch Chancen für den SVSE Wintersport. Nebst anderen Sichtweisen ergeben sich beispielsweise mit der Teilnahme an den Sitzungen der Geschäftsleitung SVSE neue Netzwerke. Das erfolgreiche Beispiel und dessen Umsetzung vom wispo.login-Camp unterstreicht dies explizit.

Doch um es gleich anzufügen: Ohne den grossen Einsatz meiner beiden TK-Kolleginnen und meinen TK-Kollegen sowie des gesamten Teams vom SVSE Wintersport könnte die Abteilung Wintersport in ihrer Form nicht so auftreten und agieren. Für diesen steten und tollen Einsatz und die immer währende Unterstützung möchte ich mich bei allen Involvierten bedanken. Auch mit einer Vielzahl arbeitsintensiven Tagen und oft durchgearbeiteten Nächten mangelte es mir persönlich auch nicht daran, den nötigen Spass an meinen Aufgaben zu haben. Spass am Sport eben...

Ein für mich besonders wichtigen Dank möchte ich an dieser Stelle an all unsere Familien, Lebenspartnerinnen und Lebenspartner aussprechen! Waren es gerade sie, welche an diversen Tagen auf uns aktiven Wintersportler verzichten mussten. Ohne ihr Verständnis hätten wir die vergangene Saison nicht so ausgeprägt durchführen können.

VVST, der Versicherer des öffentlichen Verkehrs ist ein offizieller Partner vom SVSE Wintersport. Ohne das grosse Engagement von Kurt Roth, könnten wir beispielsweise den beliebten VVST-Skicup und weitere Aktivitäten nicht mehr anbieten. Ein grosses und herzliches Dankeschön für die fortwährende Unterstützung nach Basel! Im Januar 2016 durften wir für unseren Partner VVST einen Mitarbeiter-Event auf der Klewenalp organisieren und uns so für die angenehme und langjährige Partnerschaft erkenntlich zeigen.

Mit Comfortrust wissen wir einen zweiten und bewährt verlässlichen SVSE Wintersport Partner an unserer Seite. Bereits zum wiederholten Mal durften wir wiederum allen Teilnehmenden der SVSE Wintersport-Camps einen Gutschein im Wert von CHF 50.00 überreichen, welcher zum Bezug von funktionellen Bekleidungsgegenständen von Comfortrust berechtigte. Ein grosses Dankeschön geht hier an Peter Ruckstuhl, Geschäftsführer von Comfortrust, welcher uns in vielfältiger Weise die ganze Saison über unterstützte.

Ich wünsche uns erholsame Monate bis zum Start der neuen Saison 2016/2017.

Remo Gatti
Leiter Wintersport